

 Bundesministerium
Inneres

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Inge Posch-Gruska
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0649-EKO Cobra/DSE/2018

Wien, am 27. November 2018

Die Bundesrätin Ewa Dziedzic, Freundinnen und Freunde haben am 27. September 2018 unter der Zahl 3565/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Ausstattung der geplanten Reiterstaffel der Polizei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

In der Präambel zur gegenständlichen Anfrage sind die beiden Begriffe Satteldecke und Pferdedecke verwendet. Um die Begrifflichkeiten klar zu verwenden, dürfen daher nachstehende Begriffe näher erläutert werden:

Satteldecke: Satteldecken haben in der Regel die gleiche Form wie der Sattel, um eine möglichst hohe Passgenauigkeit zu gewährleisten und Druckstellen durch die Decke selbst zu verhindern.

Schabracke: Schabracken haben, im Gegensatz zur normalen Satteldecke einen rechteckigen Zuschnitt und sind länger als der Sattel. Dadurch ist es möglich vom Sattel nicht verdeckte Schriftzüge, aber auch das Polizeiwappen, anzubringen.

Pferdedecke: Pferdecken sind Decken, die das Pferd vor Kälte, Nässe und anderem schützen.

Fragen

- 1. Wann wurden diese Satteldecken beschafft?**
- 2. Stammen diese Satteldecken aus derselben Lieferung?**
- 3. Wie viele Satteldecken wurden beschafft?**

Als Gastgeschenk für den Besuch der Reiterstaffel des Polizeipräsidiums München am 15. Februar 2018 wurde am 5. Februar 2018 eine Schabracke beschafft. Ergänzend darf noch angemerkt werden, dass im Rahmen des Besuches auch noch eine Abschitzdecke, Inhalierbeutel und Malzleckerlies übergeben wurden.

Sechs Schabracken wurden am 7. Juni 2018 beschafft, die Lieferung erfolgte am 19. Juni 2018.

Fragen

- 4. Wann erfolgte die Ausschreibung?**
- 5. Wo ist diese Ausschreibung veröffentlicht?**
- 6. Wer erhielt den Zuschlag?**

Das Gastgeschenk war ein Direktkauf, bei dem es keiner Ausschreibung bedurfte.

Auch für die Beschaffung der übrigen sechs Schabracken war keine Ausschreibung erforderlich, da der Wert der Beschaffung unter dem Schwellenwert von EUR 100.000,-- lag und somit gemäß den Richtlinien des zu diesem Zeitpunkt gültigen Bundesvergabegesetz 2006 eine Direktvergabe durchzuführen war.

Frage 7:

Welche Kosten sind aus der Beschaffung dieser Satteldecken entstanden?

Die Kosten für das Gastgeschenk – Abschitzdecke (EUR 26,90), Schabracke (EUR 24,90), Inhalierbeutel (EUR 9,99) und Malzleckerlies EUR 8,97) – beliefen sich auf einen Gesamtwert von EUR 70,76. Zusätzlich entstanden Kosten für die Bestickung der Schabracke und der Abschitzdecke, diese beliefen sich auf EUR 154,60.

Sechs Schabracken wurden separat beschafft. Die Kosten für diese sechs Schabracken beliefen sich auf EUR 1.191,90. Die angebrachten Abzeichen wurden vom Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive, der dafür im Bundesministerium für Inneres zuständigen Organisationseinheit, bereitgestellt.

Frage 8:

Sollte keine Ausschreibung erfolgt sein – aus welchen Gründen nicht?

Für Leistungen bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von EUR 500,-- ohne Umsatzsteuer kann der Direktkauf genutzt werden. Hiernach können Leistungen unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ohne Vergabeverfahren angeschafft werden. Bei einem Beschaffungswert unter EUR 100.000,-- war gemäß des zu diesem Zeitpunkt in Kraft stehenden Bundesvergabegesetzes 2006 und des zu diesem Zeitpunkt geltenden Beschaffungserlasses des Bundesministeriums für Inneres eine Direktvergabe durchzuführen.

Frage 9:

Sollte keine Ausschreibung erfolgt sein – bei wem wurden diese Satteldecken beschafft?

Frage 10:

Sollte keine Ausschreibung erfolgt sein – nach welchen Kriterien wurde der Lieferant der Satteldecken gewählt?

Das Gastgeschenk wurde bei der Fa. Krämer MEGA STORE, Reitzubehör und Reitartikel, in 1230 Wien angekauft.

Die oben genannten sechs Schabracken wurden bei der Firma Steppwaren Ebersweiler GmbH, Deutschland, angekauft.

Fragen

11. *Sollte keine Ausschreibung erfolgt sein – wurden noch weitere Gegenstände der Ausstattung der geplanten Reiterstaffel beschafft?*

11.1. *Wenn ja, welche und in welcher Kostenhöhe?*

Bis zum Einlagen der Anfrage wurden für die Ausstattung der Polizeireiterinnen und Polizeireiter Reithelme, Reithosen, Reitstiefel und Zubehör im Gesamtwert von EUR 10683,19 beschafft. Überdies wurden Uniformen aus den Verträgen des Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive abgerufen.

Frage 11.2:

Wenn ja, bei wem wurden diese Ausstattung beschafft?

Die Reithelm-Sets wurden bei der Fa. Casco International GmbH, Deutschland beschafft, die Reithosen bei der Fa. Reiterstadl Handels GmbH, Unterwaltersdorf, die Reitstiefel bei der Fa. Sandriesser.

Frage 11.3:

Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde der jeweilige Lieferant gewählt?

Die Richtlinien des Bundesvergabegesetzes 2006 und des zu diesem Zeitpunkt geltenden Beschaffungserlasses des Bundesministeriums für Inneres wurden eingehalten. Die übrigen Uniformartikel wurden aus den bestehenden Verträgen bzw. dem geführten Lager des Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive im Bundesministerium für Inneres bezogen.

Herbert Kickl

